

Bericht des Vorstandes über die Vereinstätigkeit für das Jahr 2008

Im Jahre 2008 besuchten 4053 Personen das Museum, darunter waren 747 Kinder. Gegenüber dem Vorjahre ist eine leichte Steigerung von 260 Besuchern zu verzeichnen. Der Verein hat gegenwärtig 99 Mitglieder. Das Museum mit Hilfe eines **Museumsteams** zu betreiben, hat sich bewährt. Die 22 Mitarbeiter arbeiten in den verschiedensten Aufgabenbereichen des Museums sehr engagiert mit und bringen ihr Können und Wissen ein. Sie werden bei besonderen Anlässen durch Ehepartner unterstützt. Auch mittelfristig wird das Museum nur auf **ehrenamtlicher Basis** betrieben werden können.

Saisonöffnungszeiten

Die Saison geht vom letzten Sonntag im März bis letzten Sonntag im Oktober. An jedem Sonntag (mit Ausnahme des vierten Sonntags) ist unter dem Motto „**100 Jahre Metallguss**“ von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Je zwei Personen betreuen an diesen Tagen das Museum.

Die Eintrittspreise von 2,00 € für Erwachsene, 1,00 € für Kinder entsprechen denen des Kieler Stadtmuseums. Da nur im Veranstaltungskalender der „Kieler Nachrichten“, sowie in den kleinen Werbezeitungen „Probsteier“ und „Förde-Kurier“ hierfür Werbung erfolgen kann, waren die Besucherzahlen an diesen „normalen“ Sonntagen zumeist unbefriedigend. An einigen Sonntagen besuchten das Museum weniger als fünf Personen. Insgesamt kamen an den „normalen“ Sonntagen 208 Erwachsene und 48 Kinder, das waren 61 Besucher weniger als im Vorjahr.

Sonderveranstaltungen

„Aus einem Guss“

heißen die Veranstaltungen an jedem **4. Sonntag** des Monats. Jeweils um 13.00, 15.00 und 16.30 Uhr finden Führungen zur Gießerei- und Werftgeschichte statt. Daran anschließend wird der frühere Betrieb der Gießerei erläutert und die Formherstellung mit anschließendem Schaugießen (Aluminium-Legierung) gezeigt. Kinder können unter Anleitung selber Zinnfiguren gießen. Nur zu den Sonderveranstaltungen wird auch unser Tiegelofen angeheizt (hohe Energiekosten!). Dauer der jeweiligen Veranstaltung ca. 90 Minuten. An diesen Tagen sind 5 bis 7 Mitarbeiter im Einsatz. Sofern vorab ein Artikel in der Presse erschien, kamen in der Regel deutlich mehr Besucher. Im März und Oktober wurden mit 127 bzw. 95 Teilnehmern je Veranstaltung Spitzenwerte erreicht. Mit Kleingusserzeugnissen, die während den Veranstaltungen hergestellt wurden, und Kleinspenden erzielten wir zusätzliche Einnahmen. Zeitlich abgestimmt können die Besucher anschließend eine Veranstaltung im Mediendom oder der Computerschausammlung der benachbarten Fachhochschule Kiel wahrnehmen. Dort gibt es 1 € Rabatt bei Vorlage unserer Eintrittskarte.

Ausstellung „Ben Siebenrock - Bronzeskulpturen aus drei Jahrzehnten“.

Vom 26.4. bis 18.5. präsentierte in einer Ausstellung der Gegenwartskünstler Ben Siebenrock einen Querschnitt aus seiner gesamten Schaffenszeit der Bronzeskulpturen-Herstellung. Im Rahmen dieser Ausstellung fand die besondere Veranstaltung „**Aktionskunst und Gießen**“ statt mit 16 Besuchern. Insgesamt hatte die Ausstellung 109 Besucher.

31. Internationaler Museumstag Motto: „Museen und gesellschaftlicher Wandel“

Am 18. Mai kamen bei freiem Eintritt 79 Besucher. Es wurde ein ähnliches Programm wie zu den Veranstaltungen „Aus einem Guss“ geboten.

„Kocht des Kupfers Brei“

Der **Themenabend** zum Glockenguss am 30. Mai war wohl die beste Veranstaltung in 2008!

Das Programm:

1. „Der Glockengießer“, Vorführung eines beeindruckenden Films vom Bayrischen Rundfunk;
2. Norbert Aust vom Werftparktheater rezitierte, mit klanglicher Untermalung eines Vibrafons, Schillers „Lied von der Glocke“
3. Mit Spannung erwartet, stellte Armin Leppert im Bronzegussverfahren (bei uns selten praktiziert) eine Schiffsglocke her.

Die Veranstaltung wurde von insgesamt 72 Bürgern besucht.

„Bronzeguss im Wandel der Zeiten“

Am 8. Juni zeigten wir gemeinsam mit der Wikinger-Hobbygruppe „Smid-Efna“ wie einst und heute der Bronzeguss erfolgt. Vor unserem Gebäude hatten die „Wikinger“ ein kleines Lager aufgeschlagen und mit Hilfe eines offenen Feuers und zwei großen Blasebälgen das Metall zum Schmelzen gebracht.

Zur „Museumsnacht 2007“

am 31. August kamen wir mit 822 Besuchern an unsere räumlichen und personellen Grenzen immer dann, wenn das Museumsschiff „Stadt Kiel“ wieder einen Schub von Besuchern vom Schifffahrtsmuseum zum nahegelegenen Anleger Dietrichsdorf brachte. Das „Museumsforum“, ein Zusammenschluss der Kieler Museen und Galerien organisiert alljährlich diese Veranstaltung. Guten Absatz fanden Gusserzeugnisse und der Verkauf von „Beugelbuddelbeer“ und Schmalzbröten.

Museumsschiff „Tonnenleger Bussard“

In Absprache mit dem Betreiberverein und dem Stadtmuseum wurde während einer Schiffsrundfahrt im August und September an zwei Sonntagen der Anleger Dietrichsdorf angelaufen. Die Fahrgäste hatten Gelegenheit bei einer 30-minütigen Kurzführung das Museum kennen zu lernen.

Der „Tag des offenen Denkmals“

Am 14. September stand unter dem Thema „Archäologie und Bauforschung“. Stündlich fanden Führungen zur Architektur der von Heinrich Moldenshardt entworfenen Gießerei und zur Sanierung des Gebäudes statt. Es gab eine rege Nachfrage mit 139 Besuchern.

Stadtteilführungen zur Industriegeschichte Dietrichsdorfs

In diesem Jahr erstmalig wurde ein 2 ½ - stündiger Stadtteilrundgang mit Abschlussprogramm in der Gießerei angeboten. Aufgrund der regen Nachfrage war eine zweimalige Wiederholung notwendig. Insgesamt nahmen knapp 100 Besucher an den Führungen teil (mehr war nicht möglich!)

Angemeldete Gruppenführungen

sind in der Regel alltags und bilden neben den sonntäglichen Öffnungen einen weiteren Schwerpunkt des Museumsbetriebes. Die Führungen können auch außerhalb der Saison gebucht werden. Aus vielfältigen Interessen heraus kamen die Anmeldungen, wie z.B. für Betriebsausflüge (diese oft gemeinsam mit einer Veranstaltung im Mediendom.) Aber auch Berufschul- und Schulklassen, Marinekameradschaften, private Rentnergruppen usw. meldeten sich an. In 2008 fanden 39 Führungen mit insgesamt 984 Personen statt. Das waren 296 mehr als im Vorjahr. Die Gruppengröße soll in der Regel 25 Personen nicht übersteigen. 2 bis 3 Mitarbeiter betreuen die Führungen. Im Allgemeinen wird ein ähnliches Programm wie bei den Sonderveranstaltungen geboten.

Zielgruppe Kinder und Jugendliche

Erstmals beteiligte sich unser Museum an der Aktion „**Museumscard**“. Diese vom Museumsverband Schleswig-Holstein und dem Sparkassenverband initiierte Aktion ermöglichte den Schülerinnen und Schülern vom Juli bis November gegen Vorlage der kostenlos ausgegebenen „Museumscard“ eintrittsfreien Besuch in über 40 Museen im Lande. 146 Kinder nutzten in unserem Museum dieses Angebot. Auch nahmen wir erstmals am „**Ferienpassangebot**“ der Stadt Kiel teil. An zwei Tagen zu Beginn der Sommerferien konnten insgesamt 35 Kinder selber Zinnfiguren gießen. Auch 2009 werden wir uns an der Aktion beteiligen, aber das Angebot verdoppeln.

Als Attraktion bei **Kindergeburtstagen** bieten wir seit diesem Jahr ein Sonderprogramm an. Kinder erfahren etwas über die schwere Arbeit in der Gießerei und können selber einformen und gießen. Die Gebühr hierfür beträgt 70 €, darin sind enthalten zwei selbst hergestellte Gussstücke für jedes Kind. Bei Bedarf stellen wir auch für eine Kaffeetafel unsere Räumlichkeiten zur Verfügung. In 2008 wurde dieses Angebot 10 mal gebucht.

Berufsbezogene Veranstaltungen zum Gießereiwesen

Fachlich betreut wird dieser Bereich von Armin Leppert (früher Ausbildungsmeister der Former bei MAK/Caterpillar/Gießerei Kiel) und Dieter Kohtz (einst an der Fachhochschule Kiel Lehrtätigkeit auch in Gießereitechnik)

Die Studierenden des Erstsemesters **Fachbereich Maschinenwesen an der Fachhochschule Kiel** erhalten jährlich im Gießerei-Museum eine Einführung über Formherstellung und Gießen (Ca. 160 Teilnehmer).

Mit der **Landesberufsschule für Gießereimechaniker** (früher Former) gibt es seit November 2007 eine **Kooperation**. Die Auszubildenden kommen jeweils zwei mal im Jahr für 2 Tage ihres Blockunterrichts zwecks Vermittlung zusätzlicher Lerninhalte in unsere Gießerei.

Ein weiterer **Kooperationsvertrag** wurde zwischen der Gießerei Kiel und dem Gießerei-Museum einerseits und der **Peter-Petersen-Schule, sowie der Gesamtschule Friedrichsort** andererseits abgeschlossen. Im Rahmen eines Berufsfindungspraktikums erfahren Schüler zunächst eine Ersteinführung über das Gießereiwesen.

Am 27.09 veranstalteten wir ein „**Gießereitechnisches Praktikum**“ für Laien. Die Teilnehmer erhielten Grundkenntnisse in Formherstellung und Metallguss.

Für die alljährliche „**Barbarafeier**“ des VDG - **Verein Deutscher Gießereifachleute**, Berufsgruppe Nord stellen wir im Dezember zum zweitenmal unsere Gießerei zur Verfügung.

„Bleigießen in der Gießerei“.

Traditionell als Jahresabschlussveranstaltung fand am 31. Dezember von 11.00 – 13.00 Uhr wieder diese beliebte Benefizveranstaltung statt. Launig deutete Norbert Aust, der Direktor des Theaters im Werftpark auch diesmal wieder die eigenhändig gegossenen Objekte der Besucher. Auch Gerd Sell und Sven Jesse waren altbewährt mit ihren Arbeiter- und Handwerkerlieder wieder mit dabei.

Kiel, 31. Dezember 2008

Für den Vorstand
gez. Sönke Petersen